

SAKAN

Anleitung



Lacunza gratuliert Ihnen zu Ihrer Wahl.

Mit der Zertifizierung nach ISO 9001 garantiert Lacunza die Qualität seiner Geräte und ist bestrebt, die Bedürfnisse seiner Kunden zu erfüllen.

Lacunza verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung und setzt bei der Entwicklung und Herstellung seiner gesamten Produktpalette fortschrittliche Technologien ein. Dieses Dokument wird Ihnen helfen, Ihr Gerät unter den besten Bedingungen für Ihren Komfort und Ihre Sicherheit zu installieren und zu benutzen.

INDEX

1. PRÄSENTATION DES GERÄTS	3
1.1. Allgemeine Merkmale	3
2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR	6
2.1. Hinweis für installateure	6
2.2. Der Aufstellungsraum	6
2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten	6
2.2.2. Standort des Geräts	6
2.3. Montage der Einheit	7
2.3.1. Boden	7
2.3.2. Sicherheitsabstände	7
2.3.3. Vor-Inbetriebnahme-Kontrollen	7
2.3.4. Höhen-und Niveauregulierung	7
2.3.5. Beschichtung	7
2.3.6. Anschluss an das Abgasrohr	9
2.3.7. Merkmal "Plus"	9
2.4. Das Abgasrohr	9
2.4.1. Kamincharakteristik	10
2.5. Hydraulische Installation	11
2.5.1. Pflichtbestandteile	11
2.5.1.1. Ausdehnungsgefäß	11
2.5.1.2. Thermisches Überdruckventil	12
2.5.1.3. Druckbegrenzungsventil	12
2.5.1.4. Automatische Befüllung	12
2.5.1.5. Umwälzpumpe	12
2.5.1.6. Thermostat für die Aktivierung / Deaktivierung der Pumpe	12
2.5.1.7. Antikondensationssystem	12
2.5.1.8. Automatische Siphons	12
2.5.1.9. Ablasshahn des Stromkreises	12
2.5.1.10. Ableitung von Überschusswärme	12
2.5.1.11. Sicherheitswendel	12
2.5.2. Verhältnis zwischen der Leistung des Heizgeräts und der installierten Heizkörperleistung	13
2.5.3. KOMBI- UND GRUNDAUSSTATTUNG. Installation eines Heizgeräts und eines Gas-/Ölheizkessels	14
2.5.4. Überprüfung der Dichtheit der Anlage	14



2.5.5. Anschluss des Heizregisters an den Heizkreislauf.....	14
2.5.6. Elektrolytische Korrosion.....	15
2.5.7. Indikative Hydraulikschemata.....	16
3. GEBRAUCHNASWEISUNGEN	20
3.1. Brennstoffe.....	20
3.2. Beschreibung der Bestandteile des Geräts	22
3.2.1. Bedienelemente.....	22
3.3. Beheizen.....	23
3.4. Sicherheit.....	23
3.5. Brennstofffüllung	23
3.6. Betrieb.....	24
3.7. Ascheentfernung.....	24
3.8. Deflektoren	24
4. WARTUNG UND WICHTIGE TIPPS	26
4.1. Wartung des Geräts.....	26
4.1.1. Brennkammer	26
4.1.2. Innenraum des Geräts	26
4.1.3. Rauchabzug.....	26
4.1.4. Glasscheibe.....	26
4.2. Wartung von Abgasrohren.....	27
4.3. Wichtige Hinweise	27
5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION	28
6. EXPLOSIONSZEICHNUNG.....	29
7. PRODUKT-RECYCLING.....	30
8. LEISTUNGSERKLÄRUNG.....	31

1. PRÄSENTATION DES GERÄTS

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, diese Anleitung vor dem ersten Einschalten des Gerätes sorgfältig zu lesen. Sollten Probleme oder Fragen auftauchen, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden, der für eine optimale Zusammenarbeit sorgen wird.

Um das Produkt zu verbessern, behält sich der Hersteller das Recht vor, bei der Aktualisierung dieser Publikation ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

Bei Lacunza-Kaminöfen handelt es sich um hochwertige Feuerstätten speziell für den Abbrand von Holz. Sie bestehen überwiegend aus Guss, Stahlblech, Edelstahl, Vermiculite und Glaskeramik.

Das Türglas ist für hohe Temperaturen ausgelegt und hält den Temperaturschwankungen stand. Die Feuerraumauskleidung ist aus hochhitzebeständigem Material.

Sie haben ein Produkt mit neuester Verbrennungstechnik und hohem Qualitätsstandard erworben. Durch ständige Weiterentwicklung unserer Öfen ist es uns gelungen, Verbrennungstechnik auf höchstem Niveau in unsere Kaminöfen zu integrieren.

Voraussetzung für eine effiziente und zugleich saubere Verbrennung sowie einen sicheren und reibungslosen Betrieb Ihres Kaminofens ist, dass Sie diese Anleitung sorgfältig lesen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung gut auf.

WARNUNG: Eine fehlerhafte Installation kann schwerwiegende Folgen haben. Es ist unerlässlich, dass die Installation und die erforderliche periodische Wartung von einem autorisierten Installateur durchgeführt werden, und zwar immer in Übereinstimmung mit den Spezifikationen der in den einzelnen Ländern geltenden Vorschriften und dieser Anleitung.

1.1. Allgemeine Merkmale

	Einheit	Sakan 12	Sakan 16	
Betriebsmittel	-	Intermittierendes	Intermittierendes	
Klassifizierung der Ausrüstung	-	Typ B	Typ B	
Bevorzugter Brennstoff	-	Scheitholz Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %		
Indirekte Heizfunktion	-	JA	JA	
Werte bei Nennleistung	Nennleistung in der Umgebung (Direkte) (P_{nom})	kW	2.5	3
	Nennleistung zu Wasser (Indirekte) (P_{Wnom})	kW	12	16
	Nennleistung ($P_{nom} + P_{Wnom}$)	kW	14.5	19
	Leistung bei P_{nom} (η_{nom})	%	80	80
	CO emissionen um 13% O ₂ bei P_{nom} (CO_{nom})	mg/m ³	875	1000
	NO _x emissionen um 13% O ₂ bei P_{nom} (NO_{xnom})	mg/m ³	132	122
	OGC emissionen um 13% O ₂ bei P_{nom} (OGC_{nom})	mg/m ³	64	101
	PM emissionen um 13% O ₂ bei P_{nom} (PM_{nom})	mg/m ³	21	25
	Optimaler Unterdruck beim Schornstein bei P_{nom} (p_{nom})	Pa	12	12
	Abgastemperatur bei P_{nom} (T_{nom})	°C	251	250
	Abgastemperatur nach dem Rauchgasstutzen bei P_{nom}	°C	284	289



Nachlegeintervalle des Brennstoffe bei P_{nom}	h	1	1
Rauchgasstrom bei P_{nom}	g/s	13.1	18
Brennholzverbrauch bei P_{nom}	kg/h	3.8	4.9
Temperaturklasse des Schornsteins	-	T400	T400
Maximal zulässige Betriebstemperatur Wasser	°C	90	90
Maximaler Betriebswasserdruck	Bar	2.1	2.1
Volume	L	24	34
Abmessungen der Verbrennungskammer			
Breite	mm	568	568
Tiefe	mm	430	430
Nutzbare Höhe	mm	330	330
Abmessungen des Scheitholz	cm	50	50
Heizvolumen (45W/m ³) bei P_{nom}	m ³	322	422
Volumen des Ascheksten	L	2.5	2.5
Gewicht	kg	182	215
Rauchabzugsdurchmesser (d_{out})	mm	200	200
Art der Heizleistung/Innentemperaturregelung	Einstufig ohne Innentemperaturregelung		
Energie-Effizienzklasse	-	A	A
Energie-Effizienz-Index (EEI)	-	106	106
Saisonale Energieeffizienz der Raumheizung (η_s)	%	70	70
Mehrfachbelegung raumluftunabhängig		-	-
Mehrfachbelegung raumluftabhängig		✓	✓

Notiz: Die in der obigen Tabelle angegebenen Werte beruhen auf Tests, die gemäß der Norm UNE-EN 13229 mit Buchenstämmen mit einer Luftfeuchtigkeit von höchstens 18 % und dem jeweils angegebenen Unterdruck durchgeführt wurden.

Achtung: Dieses Gerät ist für den Betrieb mit den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Brennstoffen, dem Feuchtigkeitsgrad des Brennstoffs, den Brennstoffbeladungen, den Intervallen der Brennstoffbeladung, dem Schornsteinzug und der Installationsart ausgelegt und vorbereitet. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Problemen mit der Einheit führen (Verschlechterung, Langlebigkeit usw.), die nicht durch die Lacunza-Garantie abgedeckt sind.

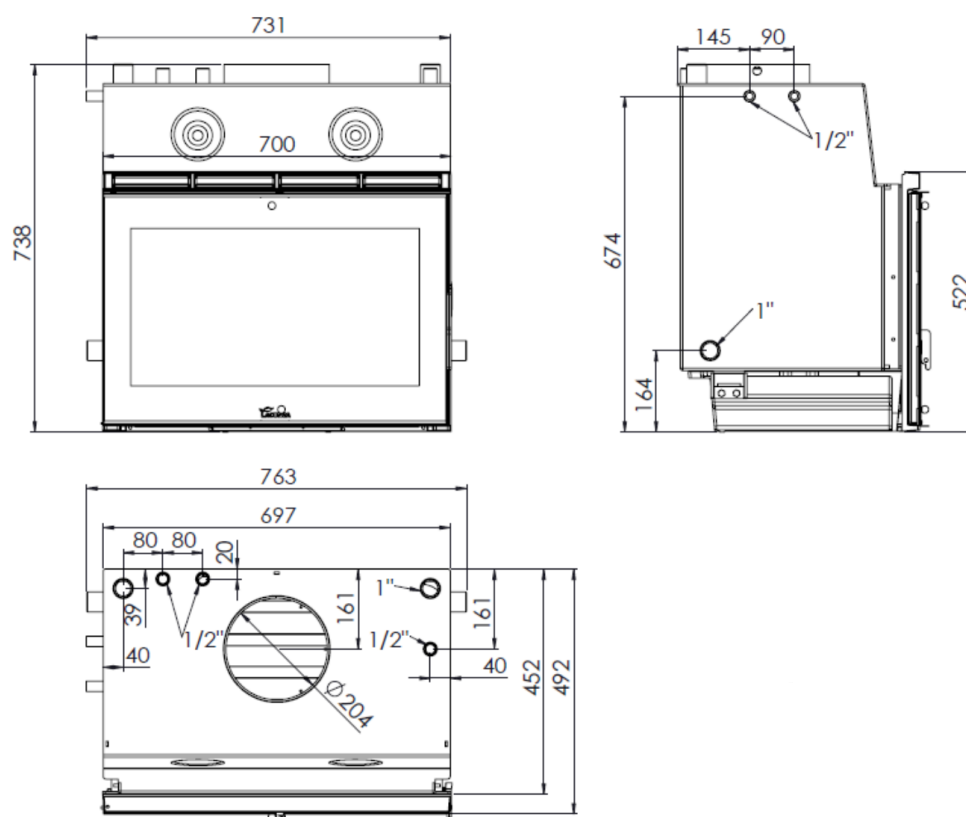


Figura n°1 - Abmessungen in mm del Produkts SAKAN 12

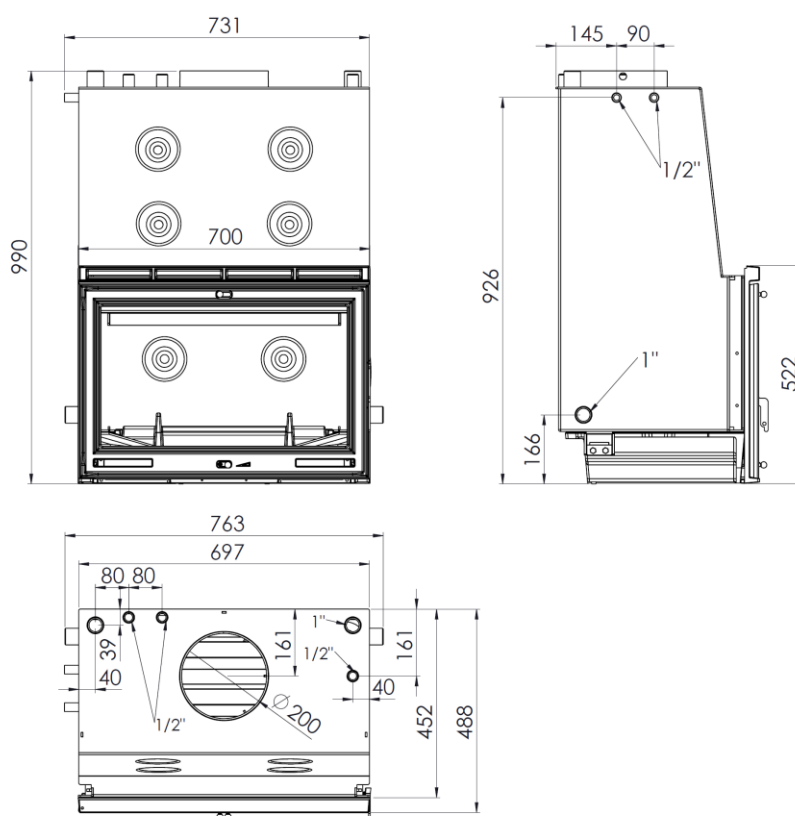


Figura n°2 - Abmessungen in mm del Produkts SAKAN 16

2. ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR

2.1. Hinweis für installateure

Bei der Installation des Geräts müssen alle lokalen und nationalen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, eingehalten werden.

Die Installation des Geräts muss von einem autorisierten Installateur mit einem Fachausweis für thermische Installationen in Gebäuden durchgeführt werden, der zu einem autorisierten Installationsunternehmen gehört.

Der Aufbau des Kaminofens und der Anschluss an den Schornstein müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Ein nicht ordnungsgemäß installiertes Gerät kann zu schwerwiegenden Zwischenfällen führen (Brände, Entstehung schädlicher Gase, Beschädigung von Elementen in der Umgebung usw.).

Die Verantwortung von Lacunza beschränkt sich auf die Lieferung des Gerätes, niemals auf dessen Installation.

Lacunza übernimmt für die Installation der Geräte keine Verantwortung. Deshalb empfehlen wir, die Montage von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

2.2. Der Aufstellungsraum

2.2.1. Belüftung der Räumlichkeiten

Um eine gute Qualität der Atemluft zu gewährleisten und mögliche Unfälle durch hohe Konzentrationen der bei der Verbrennung entstehenden Gase (hauptsächlich Kohlendioxid und Monoxid) zu vermeiden, ist es absolut notwendig und zwingend erforderlich, für einen ausreichenden Luftaustausch in dem

Raum zu sorgen, in dem das Gerät aufgestellt ist.

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Luft. Bei modernen Wohnungen kann eventuell zu wenig Luft nachströmen. Küchen-Abzugshauben und WC-Ventilatoren beeinflussen die Zufuhr zusätzlich. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Die Folge kann unerwünschter Luftunterdruck in der Wohnung sein, was durch den dadurch entstehenden Sauerstoffmangel auch zu Unwohlsein und zu einer Beeinträchtigung Ihrer Sicherheit führen kann. Der Betreiber hat für ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z. B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungsräume), gesorgt werden.

Diese Zuluftöffnungen dürfen niemals (auch nicht teilweise) verschlossen werden!!

2.2.2. Standort des Geräts

Wählen Sie einen Standort im Raum, der eine gute Verteilung der warmen Luft sowohl durch Strahlung als auch durch Konvektion begünstigt.

Das Gerät ist mit Rollen ausgestattet, so dass es leicht an seinen Standort gebracht werden kann. Vergewissern Sie sich dazu, dass die Standbeine durch Drehen mit Hilfe eines Schraubenschlüssels angehoben sind. Sobald sie in Position sind, senken Sie die Beine ab, bis sich das Gerät auf der gewünschten Höhe befindet.

2.3. Montage der Einheit

2.3.1. Boden

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion (Boden, auf dem der Ofen stehen soll) dem Gewicht des Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Betonplatte zur Lastverteilung, Deckenstütze etc.) getroffen werden, um eine ausreichende Tragfähigkeit zu gewährleisten.

Der Aufstellboden muss eben und waagerecht sein. Bei nichtwärmebeständigen Fußböden z.B. Parkett, Laminat etc. ist vor oder unter dem Ofen ein stabiler und feuerbeständiger Funkschutzbelag (z.B. Fliesen, Naturstein, Metall oder Glas) zu verwenden. Diese muss den Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerraumöffnung / Glasscheibe, überragen (Schweiz: 40 cm / 20 cm).

2.3.2. Sicherheitsabstände

Stellen Sie sicher, dass die Installationsabstände des Geräts zu brennbaren Materialien eingehalten werden. Von der Vorderseite aus gesehen:

SAKAN 12	Abstand zu brennbaren Materialien (mm)
Von der rechten Seite	200
Von der linken Seite	200
Von hinten	200
Von der Vorderseite	1100

SAKAN 16	Abstand zu brennbaren Materialien (mm)
Von der rechten Seite	200
Von der linken Seite	200
Von hinten	200
Von der Vorderseite	950

Beachten Sie, dass es sogar notwendig sein kann, nicht brennbare Materialien zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Überhitzung zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht für hohe Temperaturen ausgelegt ist. Zu Dämmstoffen des Typs M0 muss ein Sicherheitsabstand von 25 cm eingehalten werden.

Beim Einbau des Kaminofens in ein Haus mit zu schützenden Wänden (z. B. Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen) ist der unten angegebene Abstand zur Wand um mind. 50% größer zu wählen. Hierzu bitte mit dem Bezirksschornsteinfeger vor der Montage Rücksprache halten.

2.3.3. Vor-Inbetriebnahme-Kontrollen

- Stellen Sie sicher, dass das Glas nicht zerbrochen oder beschädigt ist.
- Prüfen Sie, ob die Rauchkanäle nicht durch Verpackungen oder lose Teile blockiert sind.
- Prüfen Sie, ob die Dichtungen des Rauchabzugskreises in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie, ob die Türen einwandfrei schließen.
- Prüfen Sie, ob die beweglichen Teile an den entsprechenden Stellen angebracht sind.
- Überprüfen Sie die korrekte Positionierung der beiden Abweiser.

2.3.4. Höhen-und Niveauregulierung

Es ist sehr wichtig, dass das Gerät sowohl horizontal als auch vertikal perfekt ausgerichtet ist (Wasserwaage verwenden).

2.3.5. Beschichtung

Es ist darauf zu achten, dass die Geräteverkleidung nicht aus brennbaren oder unter Hitzeeinwirkung zersetzenden Materialien besteht (Tapeten,

Teppichböden, Verkleidungen auf Kunststoffbasis, Silestone usw.).

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die korrekte Herstellung eines Gehäuses:

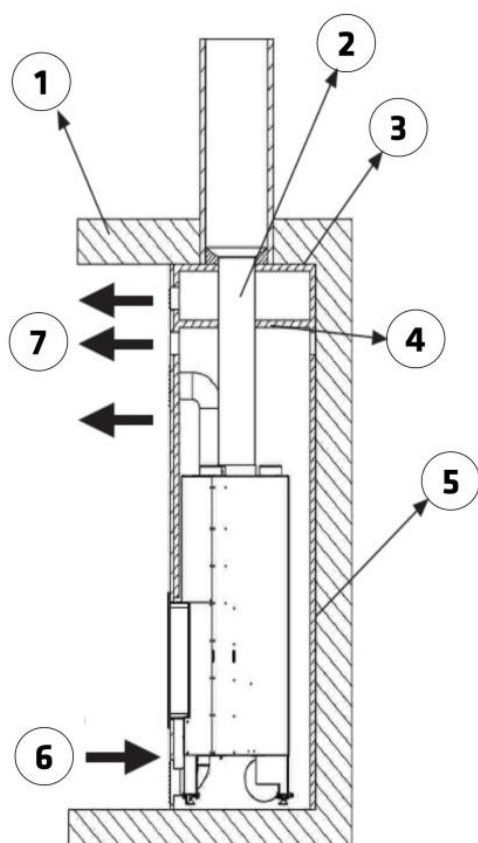


Figura n°3 - Innenschema des Gehäuses

Legende zum Schema der Einfriedung:

- 1 Dach
- 2 Abgaskanal
- 3 Nicht brennbares Material (Isolierung im Inneren der Haube)
- 4 Isolierende Schallwand aus nicht brennbarem Material
- 5 Wand
- 6 Frischluftansaugung (1.000 cm²)
- 7 Heißluftauslass (1.000 cm²)

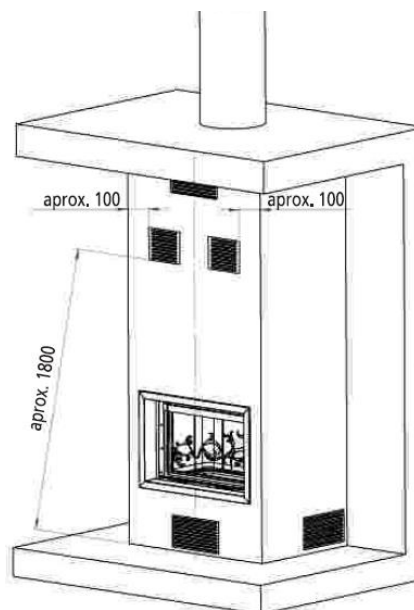


Figura n°4 - Außenschema des Gehäuses

Um eine gute Luftzirkulation und einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, muss das Gehäuse einen Frischlufteintritt von mindestens 1.000 cm² unterhalb der Gerätehöhe und einen Warmluftaustritt von mindestens 1.250 cm² an der Oberseite (kurz vor der Isolierplatte im Inneren des Gehäuses) aufweisen. Diese Ansaug- und Ausblasbereiche müssen eine Lufterneuerung ermöglichen, die sicherstellt, dass kein Element im Inneren der Haube durch Überhitzung beschädigt wird.

Diese Konfiguration ist unabhängig von der gewählten Installationsart (mit oder ohne Zwangsbelüftung, Verbrennungsluft von innen oder außen, gerichtete Warmluftauslässe mit oder ohne Rohrleitungen usw.). Darüber hinaus ist es ratsam, ein zusätzliches Warmluftabzugsgitter zwischen der Isolierplatte der Haube und der Decke anzubringen.

Der Installateur muss die erforderlichen Zugangsöffnungen (Klappen, Türen usw.) im Gehäuse vorsehen, um jederzeit Zugang zu allen Elementen im Inneren der Haube zu haben, die gewartet, gereinigt

oder ausgetauscht werden müssen, wie z. B. das Gegengewichtssystem oder die Hydraulik- und Sicherheitsbauteile des Heizkreises.

2.3.6. Anschluss an das Abgasrohr

Der Anschluss des Geräts an den Schornstein erfolgt über ein spezielles Rohr, das den Verbrennungsprodukten standhält (z.B. Edelstahl, emailliertes Blech...).

Zum Anschluss des Abgasrohrs an den Flansch des Abgasabzugs das Rohr in den Flansch einführen und die Verbindung mit Kitt oder feuerfestem Zement abdichten, um sie vollständig wasserdicht zu machen.

Der Installateur muss sich vergewissern, dass das an das Gerät angeschlossene Rohr gut befestigt ist und nicht aus seinem Gehäuse herausrutschen kann (z. B. aufgrund von Temperatúrausdehnung).

2.3.7. Merkmal "Plus"

Der Feuerraum ist mit feuerfesten Steinen ausgekleidet.

Vorsicht, seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Holzscheite in den Feuerraum legen, da das Feuerfestmaterial reißen oder brechen kann, wenn es beim Beladen von den Scheiten getroffen wird. Lacunza haftet nicht für Schäden am Feuerraum, die durch unsachgemäße Beladung verursacht werden.

Damit die feuerfesten Materialien sauber bleiben, müssen im Feuerraum hohe Temperaturen herrschen. Andernfalls werden die Feuerfeststoffe während des Gebrauchs schwarz.

2.4. Das Abgasrohr

Der Schornsteinanschluss mit Wandfutter ist von einem Fachmann vorzunehmen.

Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlusshöhe ermitteln.

Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen!

Der Schornstein muss den geltenden Vorschriften für die Installation von Schornsteinen entsprechen.

In Räumen, die mit einer kontrollierten mechanischen Lüftung ausgestattet sind, darf die Abluftöffnung dieser Lüftung niemals an den Schornstein angeschlossen werden.

Jeder Kaminofen muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein mit Zulassung für feste Brennstoffe angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Die notwendige Höhe und der Querschnitt sind anhand einer Schornsteinberechnung nach DIN EN 13384- 1 bzw. DIN EN 13384-2 mittels der in der jeweiligen Anleitung angegebenen Wertetripel zu errechnen. Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor der Montage Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass dem Ofen Luft in für die Verbrennung ausreichender Menge zugeführt wird. Dies gilt insbesondere bei dichtschießenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) sowie beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund. Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem

Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister sollte vor dem Anschluss bezüglich der Eignung des Schornsteins befragt werden. Die DIN 18160 ist zu beachten.

Die zuständige Norm DIN EN 15250 für Speicher-Kaminöfen ist anzuwenden. Jegliche nationalen und lokalen Regelungen und allgemeine Vorschriften und Regeln sind einzuhalten.

Für jeden Kaminofen, der nach EN 13240 bzw. EN 15250 Bauart 1 (selbstschließende Feuerraumtür) geprüft ist, ist eine Mehrfachbelegung an einen Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht. Bei Öfen für raumluftunabhängigen Betrieb steht auf dem Typenschild, ob eine Mehrfachbelegung zulässig ist.

Der Kaminofen ist immer mit geschlossener Feuerraumtür zu betreiben. Diese darf während des Betriebes nur zum Nachlegen von Brennstoff geöffnet werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätten und zu einem Austritt von Rauchgas kommen kann.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 T1 bzw. T2 mit den vom Hersteller in den zugehörigen Prospekten oder Datenblättern veröffentlichten Wertetripeln.

Das Schornsteinanschlussfutter (bauseits oder beim Schornstein- oder Ofenlieferanten mitbestellen) vom Fachmann in den Schornstein einbauen lassen.

Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Kaminofen aufstecken und die Anschlußhöhe ermitteln.

Vor Inbetriebnahme Ihres Kaminofens muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung, den Brandschutz sowie die Eignung des Schornsteins bescheinigen. Voraussetzung hierfür ist in einigen Bundesländern eine Abnahmebescheinigung Ihres Ofenbaumeisters.

SAKAN ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins zugelassen. Wichtig ist hier, dass alle angeschlossenen Öfen für Mehrfachbelegung zugelassen sind.

2.4.1. Kamincharakteristik

Das Abgasrohr muss aus einem Material bestehen, das den Verbrennungsprodukten standhält (z. B. Edelstahl, emailliertes Blech usw.).

Bei Geräten, die nicht beheizt werden (ohne Rauchfang), muss der Rauchabzug aus einem doppelten Rohr bestehen und nur in den Abschnitten isoliert werden, in denen das Rohr im Freien oder durch kalte Bereiche verläuft; im Inneren des Hauses kann ein einziges Rohr verwendet werden, so dass die Wärme des Rauchfangs zum Beheizen des Raums genutzt und nur in den Abschnitten isoliert wird, in denen die Übertemperatur Schäden verursachen könnte.

Wenn ein Rauchabzug vorhanden ist, muss dieser verrohrt und isoliert werden, um einen korrekten Zug zu gewährleisten.

Der Durchmesser des Rohres muss über die gesamte Länge dem Durchmesser des Schornsteins des Geräts entsprechen, um einen korrekten Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Die Rohrleitung muss das Eindringen von Regenwasser verhindern.

Der Kanal muss auf seiner gesamten Länge sauber und wasserdicht sein.

Der Kanal muss eine Mindesthöhe von 6 m haben, und die Schornsteinkappe darf den freien Austritt der Rauchgase nicht behindern.

Wenn der Kanal zur Gipsbildung neigt, muss ein wirksames Anti-Putz-Gerät, ein statischer Staubsauger, ein Rauchabzugsventilator oder ein neuer Schornstein installiert werden.

90°-Bögen sollten wegen der großen Zugluftverluste, die sie erzeugen, nie eingebaut werden, und die Verwendung von 45°-Bögen sollte so weit wie möglich reduziert werden. Jeder 45°-Bogen entspricht einer Verkürzung der Schornsteinrohrlänge um 0,5 m. Auch horizontale Kanalabschnitte sollten nicht eingebaut werden, da sie den Luftzug stark reduzieren.

Das Gerät ist für den Betrieb unter kontrollierten Zugluftbedingungen ausgelegt. Das Gerät sollte mit einem Schornsteinunterdruck von 12 bis 15 Pa arbeiten. Um diesen Zug zu gewährleisten, muss ein automatischer Zugbegrenzer in den Schornstein eingebaut werden. Unkontrollierter Zugluftbetrieb kann schnell zu Schäden am Gerät führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Das Gewicht des Kamins darf nicht auf dem Gerät lasten, da dies das Kochfeld beschädigen könnte.

Es ist zu berücksichtigen, dass im Schornstein hohe Temperaturen erreicht werden können. Daher muss die Isolierung in den Bereichen, in denen sich brennbares Material befindet (Holzbalken, Möbel usw.), unbedingt verstärkt werden. Es kann sogar notwendig sein, nicht brennbares Material zu schützen, um Bruch, Verformung usw. aufgrund von Überhitzung zu verhindern, wenn das nicht brennbare Material nicht für hohe Temperaturen ausgelegt ist.

Der Schornstein muss gereinigt werden können, ohne dass für die Reinigung unzugängliche Stellen verbleiben.

2.5. Hydraulische Installation

WICHTIG!

Die Lacunza Kalor Gruppe übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch falsche Anschlüsse oder Anschlüsse durch nicht qualifiziertes Personal entstehen. Das Gerät darf nur von qualifiziertem Personal an den Heizkreislauf angeschlossen und installiert werden.

Vor der Verkleidung des Heizkamins muss unbedingt die Hydraulikanlage angeschlossen und die Dichtheit des Kessels, auch bei eingeschaltetem Feuer, überprüft werden. Das hydraulische System muss mit den entsprechenden Sicherheitskomponenten ausgestattet sein, um mögliche Unfälle bei der Benutzung des Heizkamins zu vermeiden. Bei Nichtbeachtung der Montageanleitung erlischt die Produktgarantie und die Lacunza Kalor Gruppe ist von jeglicher Haftung für Personen- und Sachschäden ausgeschlossen.

In Anbetracht dessen lehnt die Lacunza Kalor Gruppe jede Haftung für einen eventuellen Bruch der Verkleidung ab, wenn die vorgeschriebenen Kontrollen vor der Inbetriebnahme nicht durchgeführt werden.

2.5.1. Pflichtbestandteile

In jeder hydraulischen Anlage, in der ein Lacunza-Heizgerät installiert ist, muss es zwingend vorhanden sein:

2.5.1.1. Ausdehnungsgefäß

In jedem Fall muss das Ausdehnungsgefäß in der Lage sein, die durch die Erwärmung verursachte Zunahme des Wasservolumens zu absorbieren. Lacunza empfiehlt den Einbau eines geschlossenen Gefäßes, da die Flüssigkeit im Kreislauf nicht mit der Atmosphäre in Berührung kommt und Oxidationsprobleme stark reduziert werden.

2.5.1.2. Thermisches Überdruckventil

Unabhängig vom gewählten Ausdehnungsgefäß ist ein auf 97 °C eingestelltes thermisches Überdruckventil erforderlich. Der Fühler, der das Ventil steuert, muss an der heißesten Stelle der Anlage installiert werden, d. h. am Warmwasserausgang des Heizgeräts.

Dieses Ventil wird vom Hersteller einzeln geprüft, der sich bei der Installation von seiner Dichtheit überzeugt. Wenn nach der Betätigung des Ventils Wasser tropft, ist dies auf eine zu hohe Wassertemperatur zurückzuführen, die die Dichtung verformt haben könnte, oder auf eine Verunreinigung, die sich in der Dichtung eingenistet hat. Diese Ursachen sind nicht durch die Garantie des Ventils abgedeckt.

Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Ventils.

2.5.1.3. Druckbegrenzungsventil

Wenn ein geschlossenes Ausdehnungsgefäß gewählt wurde, muss ein auf 3 bar eingestelltes Überdruckventil installiert werden, um zu verhindern, dass der Druck diesen Wert übersteigt. Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung des Ventils.

2.5.1.4. Automatische Befüllung

Die automatische Befüllung muss bei geschlossenem Ausdehnungsgefäß auf 1,2 bar eingestellt sein, bei offenem Ausdehnungsgefäß muss die Befüllung über ein Schwimmer-System erfolgen, das den Eintritt von Leitungswasser ermöglicht, sobald der Wasserstand unter die entsprechende Höhe fällt.

Diese automatische Befüllung muss so installiert sein, dass sie jederzeit aktiviert werden kann und daher niemals manuell geschlossen werden kann.

2.5.1.5. Umwälzpumpe

Für die Umwälzung des Wassers in der gesamten hydraulischen Anlage muss eine Umwälzpumpe installiert werden. Es wird empfohlen, sie im Rücklauf des Kessels zu installieren.

2.5.1.6. Thermostat für die Aktivierung / Deaktivierung der Pumpe

Die Umwälzpumpe sollte von einem Thermostat gesteuert werden, der die Pumpe einschaltet, wenn das Wasser in der Heizeinheit 50°C erreicht, und sie ausschaltet, wenn es unter denselben Wert fällt. Dieser Thermostat muss in denselben Warmwasserausgang des Geräts eingebaut werden.

2.5.1.7. Antikondensationssystem

Der Heizkreislauf sollte über ein Antikondensationssystem verfügen, um sicherzustellen, dass das Rücklaufwasser mit einer Temperatur von über 55 °C in das Heizgerät gelangt.

2.5.1.8. Automatische Siphons

In den höher gelegenen Bereichen der Anlage und in Bereichen, in denen es zu Luftansammlungen kommen kann, sind so viele Siphons wie nötig einzubauen.

2.5.1.9. Ablasshahn des Stromkreises

Der Kreislauf muss an seinem tiefsten Punkt einen Hahn zur Entleerung des Kreislaufs haben.

2.5.1.10. Ableitung von Überschusswärme

Der Stromkreis muss über eine Vorrichtung zur Ableitung überschüssiger Wärme in der Spule verfügen, z. B. einen "Kühlkörper", ein thermisches Überdruckventil...

2.5.1.11. Sicherheitswendel

Thermische Sicherheitsvorrichtung, die als Option für einen großen Teil des

Lacunza-Heizgerätekatalogs angeboten wird. Der mitgelieferte thermische Abfluss muss mit seinem Pfeil in Richtung des Geräts zeigen und an eine der beiden männlichen Buchsen der Spule angeschlossen werden. Das Leitungswasser wird direkt an dieses Sicherheitsventil angeschlossen, solange der Netzdruck gleich oder niedriger als 5 bar ist. Ist der Netzdruck höher als 5 bar, muss ein Druckregler eingesetzt werden, um den Druck auf 5 bar zu reduzieren. Der überflüssige Außenanschluss der Spule muss mit einem Metallrohr an den Abfluss angeschlossen werden. Die Tauchhülse, die die Öffnung des thermischen Sicherheitsventils steuert, muss in der Buchse untergebracht werden, die dem Warmwasserausgang des Geräts am nächsten liegt. Dem thermischen Sicherheitsventil muss ein Filter vorgeschaltet werden, um zu verhindern, dass Verunreinigungen das Ventil am korrekten Schließen hindern.

Lacunza empfiehlt, die Sicherheitsspirale in Heizgeräten mit dieser Option einzubauen. Einige ihrer Vorteile sind im Folgenden aufgeführt:

- Während des Betriebs wird kein Wasser zugeführt oder erneuert, so dass keine Verunreinigungen - wie Kalk - in das Hydrauliksystem gelangen.
- Die Abkühlung der Übertemperatur des Wassers im Kessel erfolgt in einem Wasserbad.
- Es besteht keine Möglichkeit, dass das Hydrauliksystem aufgrund eines Ausfalls des Abflusses ohne Wasser bleibt.
- Garantiert in der effizientesten Position (Spule + Abfluss).

Es ist zwingend erforderlich, die Anweisungen des Herstellers für jedes der vorgenannten Elemente zu befolgen.

Es wird empfohlen, einen Filter im Wasserzulauf zu installieren, um das

Eindringen von Verunreinigungen und Fremdkörpern in den Hydraulikkreislauf zu verhindern.

Für die Installation eines Lacunza-Heizgeräts sind im Katalog verschiedene Anschlusssätze erhältlich, die die meisten dieser Elemente enthalten und die Montage und Wartung erleichtern.

2.5.2. Verhältnis zwischen der Leistung des Heizgeräts und der installierten Heizkörperleistung

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass das Verhältnis zwischen der vom Gerät erzeugten Nennwärmeleistung an das Wasser und der installierten Heizkörperleistung angemessen ist. Andernfalls kann es zu zwei Fällen kommen:

Die Nennleistung des Geräts ist viel höher als die installierte Leistung

Mit einer geringeren Brennstofflast als der Nennlast können wir zwar das gesamte Hydrauliksystem aufheizen, aber wir erreichen nicht die erforderliche Mindestrauchtemperatur, und es kann zu Rauchverstopfung und Kondensation kommen, während das System bei Nennlast nicht in der Lage ist, die gesamte erzeugte Leistung aufzunehmen, was zum Auslösen der Sicherheitsventile führt.

Die Nennleistung des Geräts ist viel niedriger als die installierte Leistung

Das Gerät wird immer gezwungen sein, in hohen Bereichen zu arbeiten und wird nie in der Lage sein, die Installation zu heizen, was zu einer Abkühlung der Wohnung und einer schlechten Verbrennung führt, mit dem daraus resultierenden Problem von Rauch und Kondensation.

Ein Beispiel: Ein Standard-Heizkörper mit einem Achsabstand von 60 cm hat eine Wärmeleistung $\Delta T_{50}^{\circ C}$ von 143 W/Element. Daher hat eine Anlage mit 100 Elementen mit einem Achsabstand von 60

cm eine installierte Gesamtleistung von 14,3 kW.

In dem obigen Beispiel wurden mögliche Temperaturverluste aufgrund einer schlechten Isolierung der Wasserleitungen des Kreislafs nicht berücksichtigt, da davon ausgegangen wird, dass diese gut isoliert sind. Wenn Ihre Anlage nicht isoliert ist, sollten diese Verluste bei den Berechnungen berücksichtigt werden.

2.5.3. KOMBI- UND GRUNDAUSSTATTUNG. Installation eines Heizgeräts und eines Gas-/Ölheizkessels

Für die Installation eines Lacunza-Heizgeräts in einer hydraulischen Anlage, in der es gemeinsam mit einem Gas-/Öl-Heizkessel installiert werden soll, bietet Lacunza ein System an, das die meisten Elemente enthält, die für den Anschluss, die Automatisierung und die Unabhängigkeit beider Systeme erforderlich sind.

2.5.4. Überprüfung der Dichtheit der Anlage

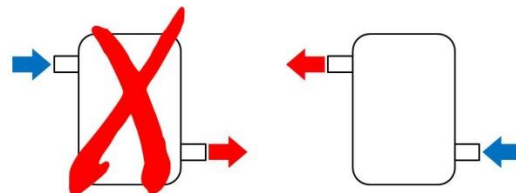
Die Dichtheit der Geräteatterie wurde werkseitig mit einem Druck von 3,5 bar geprüft. Um die Dichtheit der hydraulischen Anlage zu überprüfen, darf das Gerät niemals an den Stromkreis angeschlossen werden, und wenn doch, dann niemals bei einem Druck von mehr als 3 bar. Lacunza kann in diesem Fall nicht für die Folgen verantwortlich gemacht werden.

Arbeiten Sie 15 Tage lang mit dem unbeschichteten Gerät, um sicherzustellen, dass die Anschlüsse des Heizgeräts nicht undicht sind.

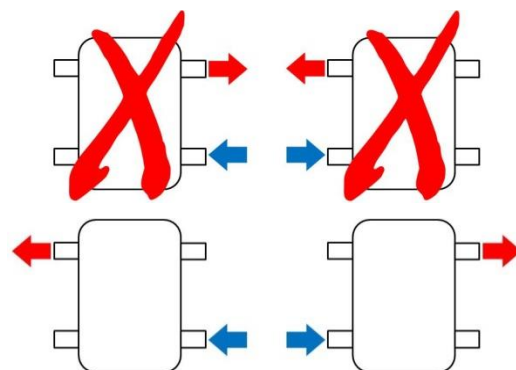
2.5.5. Anschluss des Heizregisters an den Heizkreislauf

Hydraulischer Betriebsdruck von 1,2 bar.

Das kalte Wasser muss immer unten in das Gerät eintreten (Rücklauf) und das warme Wasser muss immer oben aus dem Gerät in den Heizkreislauf austreten (Vorlauf).



Wenn das Gerät die Möglichkeit bietet, Anschlüsse auf beiden Seiten vorzunehmen, müssen diese Anschlüsse immer diagonal sein, da sonst die Wärmeabgabe an das Wasser reduziert wird.



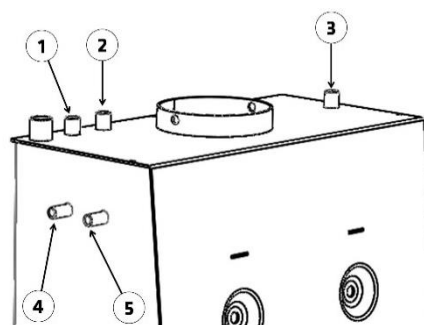
Zusätzlich zu den Anschlussarmaturen zum und vom Kessel ist das Gerät mit 5 weiteren Anschlussarmaturen am Kessel ausgestattet.

- Anschluss (1): 1/2" Innengewinde für die Sonde des thermostatischen und thermischen Ablass-Sicherheitsventils, die Lacunza als Zubehör liefert.
- Anschluss (2): 1/2"-Innengewinde für die von lacunza im KIT COMBI und BASIC-Zubehör mitgelieferte Thermostat-Tauchsonde. Diese Sonde steuert den Start-Stopp der Umwälzpumpe im Heizkreislauf.
- Anschluss (3): 3/8"-Innengewinde für automatische Entlüftung. Nicht im Lieferumfang des Geräts enthalten.
- Anschluss: Wenn das Gerät über eine eingebaute Sicherheitsspirale im



Inneren der Wanne verfügt, gibt es 2 1/2"-Außengewinde. Das von Lacunza gelieferte thermische Entlastungsventil (siehe Bedienungsanleitung des Ventils) wird an einen dieser Anschlüsse, den Ausgang (4), angeschlossen, wobei der Pfeil in das Innere des Geräts zeigt, so dass die Spule ohne Wasser ist, wenn das Ventil nicht in Betrieb ist. Für diesen Anschluss muss ein Adapter eingesetzt werden, da das thermische Ablassventil über 3/4"-Anschlüsse verfügt. Das andere Ende des Ventils, der Eingang, wird an das Leitungswasser angeschlossen.

- Anschluss (5): Rücklauf des Sicherheitsspulenkreises, der an den Abfluss anzuschließen ist. 1/2"-Außengewinde.

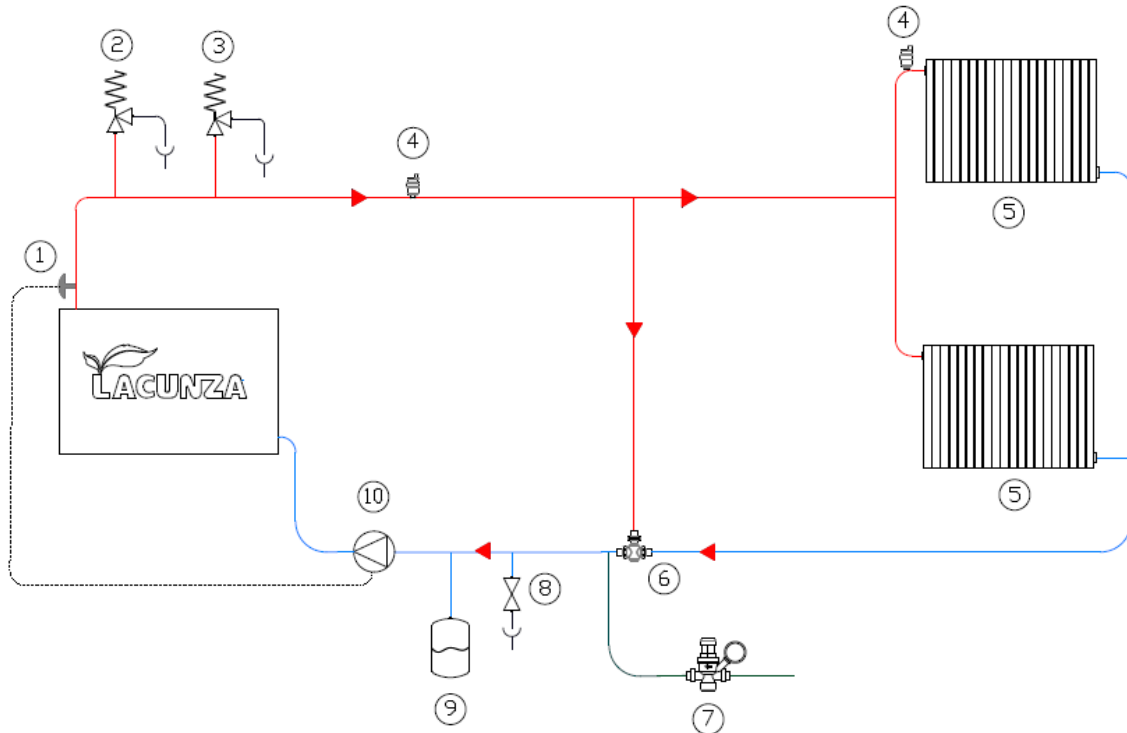


2.5.6. Elektrolytische Korrosion

Bei allen hydraulischen Anlagen, bei denen die Rohrleitungen aus Metall, aber nicht aus Stahl bestehen, wird empfohlen, die Verbindung zwischen den Rohrleitungen und dem Tank mit elektrolytischen Muffen zu versehen.

2.5.7. Indikative Hydraulikschemata

Schema 1



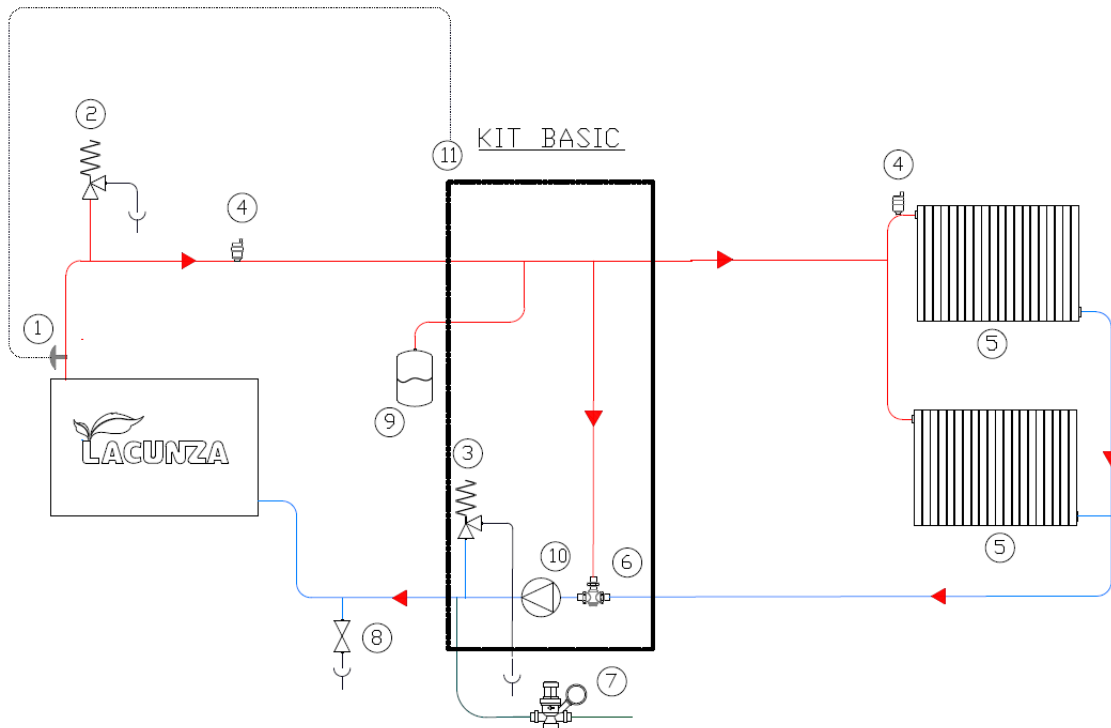
Wenn das Wasser im Kessel 50 °C erreicht, schaltet der Thermostat (1) die Umwälzpumpe (10) ein, bis die Wassertemperatur unter diese Temperatur fällt.

Solange die Rücklauftemperatur des Heizkörpers (5) 55°C nicht übersteigt, mischt das Antikondensationsventil (6) das Wasser aus dem Auslass der Wasserwanne mit dem Rücklaufwasser des Heizkörpers, so dass dessen Wert über 55°C liegt, wodurch eventuelle durch die hydraulische Anlage verursachte Kondensationsprobleme minimiert werden. Sobald die Rücklauftemperatur des Heizkörpers 55°C übersteigt, stoppt das Antikondensationsventil den gesamten Warmwasserfluss zu den Heizkörpern.

Im Falle eines Übertemperatur- oder Überdruckproblems sorgen die Sicherheitselemente wie das 97°C-Sicherheitsventil (2), das 3bar-Drucksicherheitsventil (3) und die automatische Befüllung (7) für die Sicherheit der Anlage.



Schema 2



Wenn das Wasser in der Wanne 45°C erreicht, gibt der Thermostat (1) ein Signal an den automatischen Regler (11), der die Umwälzpumpe (10) so lange betreibt, bis die Wassertemperatur unter 43°C fällt.

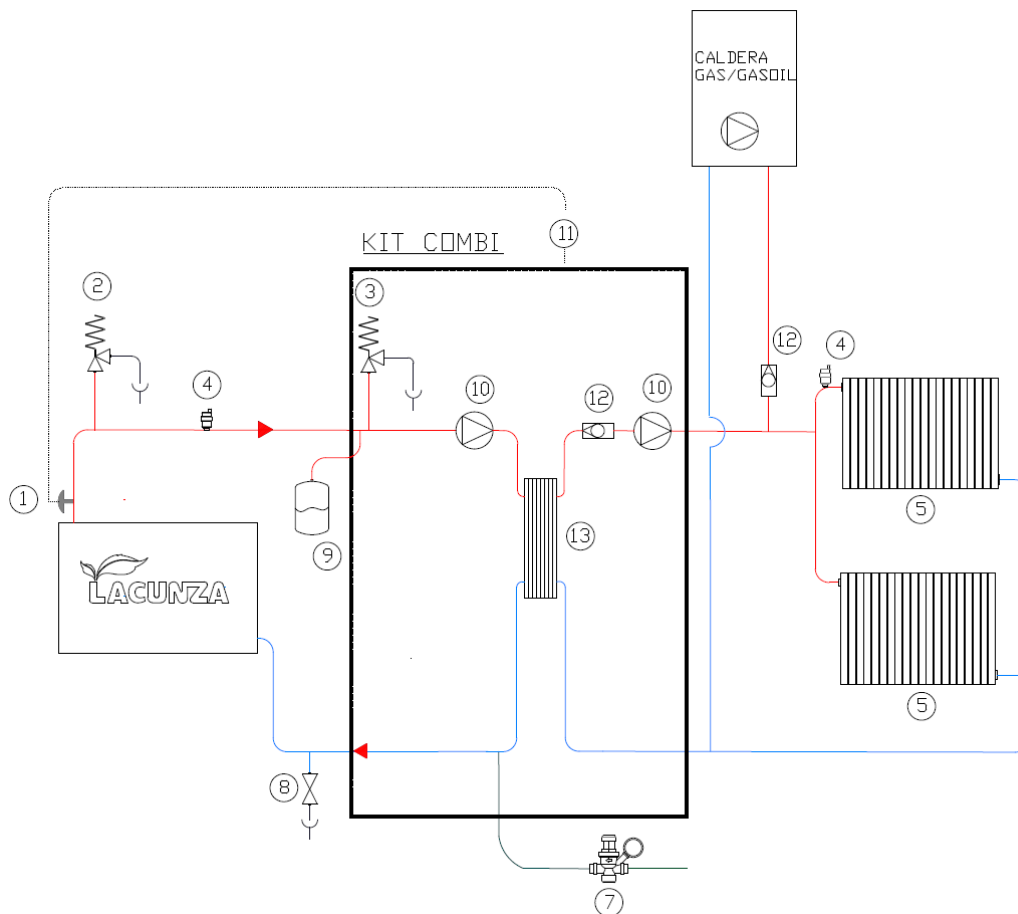
Solange die Rücklauftemperatur des Heizkörpers (5) 55°C nicht übersteigt, mischt das Antikondensationsventil (6) das Wasser aus dem Heizkörperauslass mit dem Rücklaufwasser des Heizkörpers, so dass dessen Wert über 55°C liegt, wodurch das durch die Hydraulikanlage verursachte Kondensationsproblem gelöst wird. Sobald die Rücklauftemperatur des Heizkörpers 55 °C übersteigt, stoppt das Antikondensationsventil den gesamten Warmwasserfluss zu den Heizkörpern.

Bei Übertemperatur- oder Überdruckproblemen sorgen die Sicherheitselemente wie das 97°C Sicherheitsventil (2), das 3 bar Sicherheitsventil (3) und die automatische Befüllung (7) für die Sicherheit der Anlage.

In diesem Fall werden die Elemente innerhalb des Rechtecks mit dem Basic-Kit geliefert. Es verfügt außerdem über ein Anti-Frost- und Anti-Blockier-Schutzsystem für den Nichtgebrauch im Sommer.



Schema 3



Wenn das Wasser im Kessel 45°C erreicht, gibt der Thermostat (1) ein Signal an den automatischen Regler (11), der die Umwälzpumpe (10) des Kessels einschaltet und das Wasser ohne Wärmeaustausch mit dem Heizkörperkreislauf durch den Plattenwärmetauscher (13) zirkulieren lässt, bis die Wassertemperatur 55°C erreicht.

Wenn die Wassertemperatur in der Schale unter 53°C sinkt, schaltet sich die Heizkörperpumpe ab, und unter 43°C schaltet sich die Schalenpumpe ab.

Bei der Beheizung der Heizkörper mit dem Holzheizgerät verhindert der elektronische Regler des Combi-Bausatzes, dass der Gas-/Öl-Heizkessel anspringt, auch wenn eine Anforderung vom Thermostat vorliegt, so dass der Heizkessel keinen Brennstoff verschwendet. Sobald das Wasser im Holzheizgerät unter 48°C gesunken ist, lässt der automatische Regler die Beheizung der Heizkörper durch den Gas-/Öl-Heizkessel wieder zu.

Im Falle eines Übertemperatur- oder Überdruckproblems sorgen die Sicherheitselemente wie das Sicherheitsventil für den Wärmeabfluss (2) mit 97°C, das Sicherheitsventil für den Druck (3) mit 3 bar und die automatische Befüllung (7) für die Sicherheit der Anlage.

In diesem Fall werden die Elemente im Inneren des Rechtecks mit dem Combi-Bausatz geliefert. Außerdem verfügt er über ein Anti-Frost- und Anti-Blockiersystem für den Fall, dass er im Sommer nicht benutzt wird.

Legende für Hydraulikschemata:

- 1 Pumpenanlaufthermostat 50°C
- 2 Sicherheitsventil zur thermischen Entlastung 97°C
- 3 Druckbegrenzungs-Sicherheitsventil 3 bar
- 4 Automatischer Ablass
- 5 Heizkörper/Wärmestrahler
- 6 Antikondensationsventil 55°C
- 7 Automatische Befüllung
- 8 Entleerung
- 9 Geschlossenes Ausdehnungsgefäß
- 10 Umwälzpumpe
- 11 Automatischer Regler
- 12 Rückschlagventil
- 13 Plattenwärmetauscher

*Hinweis: Die maximale Flüssigkeitstemperatur, der das thermische Überdruckventil standhalten kann, beträgt 110 °C.

3. GEBRAUCHNASWEISUNGEN

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Schäden an Teilen ab, die durch den Missbrauch von nicht empfohlenen Brennstoffen oder durch Änderungen am Gerät oder an der Installation verursacht wurden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Bei einer wesentlichen oder länger dauernden Überlastung des Kaminofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung.

Bei der Verwendung dieses Geräts müssen alle örtlichen Vorschriften, einschließlich der nationalen und europäischen Normen, eingehalten werden.

Die Wärmeverbreitung erfolgt durch Strahlung und Konvektion von der Vorder- und Außenseite des Geräts.

Vor Inbetriebnahme des Kaminofens muss Ihr Bezirksschornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen.

3.1. Brennstoffe

Lacunza-Kaminöfen sind für die Verbrennung von Scheitholz zugelassen.

Dieses Gerät darf nicht als Verbrennungsanlage verwendet werden, und es dürfen keine nicht empfohlenen Brennstoffe verwendet werden.

- Verwenden Sie trockene Stämme (max. 16% Feuchtigkeitsgehalt), die mindestens 2 Jahre alt sind, mit Harz gewaschen und an einem geschützten und belüfteten Ort gelagert werden.
- Verwenden Sie Harthölzer mit hohem Heizwert und guter Glutbildung.
- Große Stämme müssen vor der Lagerung auf Länge geschnitten werden. Die Stämme dürfen einen

maximalen Durchmesser von 150 mm haben.

- Die Verwendung von fein zerkleinertem Holz erhöht die aus dem Holz gewonnene Leistung, aber auch die Geschwindigkeit der Verbrennung.

Optimale Kraftstoffe:

- Buche.

Andere Brennstoffe:

- Eiche, Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme, usw.
- Kiefern- oder Eukalyptusholz hat eine geringe Dichte und eine sehr lange Flamme und kann einen schnellen Verschleiß der Geräteteile verursachen.
- Die Verwendung von harzhaltigem Brennholz kann die Häufigkeit der Reinigung des Geräts und des Rauchabzugs erhöhen.

Verbotene Kraftstoffe:

- Alle Arten von Kohle und flüssigen Brennstoffen.
- Grünes Holz" Grünes oder feuchtes Holz verringert die Effizienz des Geräts und führt dazu, dass sich Ruß und Teer an den Innenwänden des Schornsteins ablagern und zu Verstopfungen führen.
- Die Verbrennung von behandeltem Holz (Eisenbahnschwellen, Telegrafmasten, Sperrholz, Spanplatten, Paletten usw.) führt schnell zu einer Verstopfung der Anlage (Ruß- und Teerablagerungen), verschlechtert die Umwelt (Verschmutzung, Geruch) und führt zu einer Verformung des Feuerraums aufgrund von Überhitzung.
- Alle Arten von Materialien außer Holz (Kunststoffe, Sprühdosen usw.).
- Papier, Pappe
- Sonstige Abfälle
- Verwenden Sie niemals Benzin, benzinähnlichen Lampenbrennstoff,

Paraffin, Ethylalkohol oder Holzkohleanzünder, oder ähnliche Flüssigkeiten, um ein Feuer im Gerät zu entzünden oder wieder anzufachen. Halten Sie solche Flüssigkeiten vom Gerät fern, während es in Betrieb ist.

Grünes Holz und aufbereitetes Holz kann im Schornstein Feuer verursachen.

Diese Grafik zeigt den Einfluss der Luftfeuchtigkeit auf den Heizwert von Brennholz:

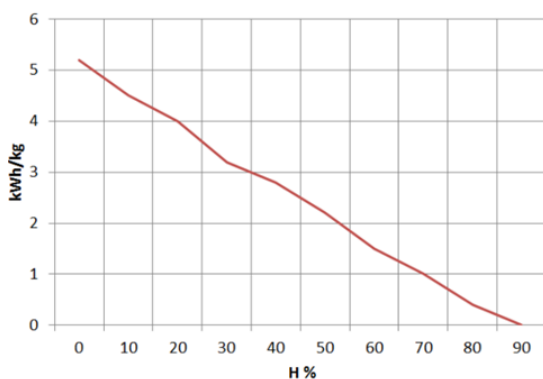


Figura n°5 - Verhältnis zwischen Feuchtigkeit und Heizwert von Brennholz.

Scheitholz erreicht nach einer Lagerung von ca. 2-3 Jahren, je nach Holzart, im Freien und bei guter Durchlüftung eine Restfeuchtigkeit von ca. 15 bis 20% und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet.

Heizwerte von Holz

Baumart	Heizwert kW/h pro kg
Ahorn	4,1
Birk	4,3
Buche	4,0
Eiche	4,2
Erle	4,1
Esche	4,2
Fichte	4,5
Kiefer	4,4
Lärche	4,4
Pappel	4,1
Robinie	4,1
Tanne	4,5
Douglasie	4,4
Weide	4,1

3.2. Beschreibung der Bestandteile des Geräts

3.2.1. Bedienelemente

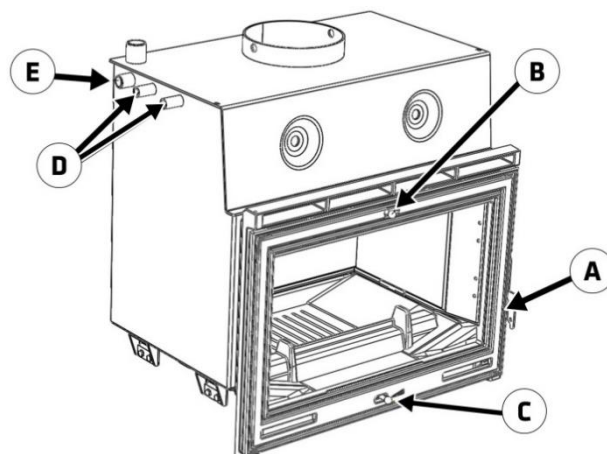


Figura n°6 - Bedienelemente des Geräts

- A: Griff der Feuerraumtür
- B: Sekundäres Lufteinlassregister
 - B1 offen (nach rechts gehen)
 - B2 geschlossen (nach links gehen)
- C: Primärlufteinlassregister
 - C1 offen (nach rechts gehen)
 - C2 geschlossen (nach links gehen)
- D: Sicherheitsspule
- E: Sicherheitsspulen-Sonde

Griffe, Bedienhebel, Luftschieber etc. können während des Betriebs sehr heiß werden. Diese sollten dann nur mit dem mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh bedient werden.

3.3. Beheizen

Die Verwendung des Geräts bei warmem Wetter (heiße Tage, früher Nachmittag an sonnigen Tagen) kann zu Problemen bei der Entzündung und Zugluft führen.

Bestimmte Witterungsbedingungen wie Nebel, Eis, in das Rauchrohr eindringende Feuchtigkeit usw. können einen ausreichenden Zug aus dem Rauchrohr verhindern und zu Erstickungsgefahr führen.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um eine zufriedenstellende Zündung zu erreichen.

- Öffnen Sie die Fronttür und öffnen Sie alle Lufteinlassregister bis zum Anschlag.
- Legen Sie Papier oder eine Anzündtafel und einige Holzspäne in die Feuerstelle.
- Zünden Sie das Papier oder das Zündkissen an.
- Lassen Sie die Tür etwa 15 Minuten lang für zwei oder drei Finger offen stehen, bis sich das Glas erwärmt hat.
- Die erste Zündung muss sanft erfolgen, damit sich die verschiedenen Teile, aus denen das Gerät besteht, ausdehnen und trocknen können.

Achtung: Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, kann es zu Rauch- und Geruchsentwicklung kommen. Lassen Sie sich nicht beunruhigen und öffnen Sie in den ersten Betriebsstunden ein Fenster nach draußen, um den Raum zu lüften.

Wenn Sie Wasser um das Gerät herum bemerken, wird dies durch Kondensation der Feuchtigkeit im Holz verursacht, wenn das Feuer angezündet wird. Diese Kondensation hört nach drei oder vier Zündungen auf, wenn das Gerät an seinen Schornstein angepasst ist. Ist dies nicht der Fall, sollte der Schornstein überprüft werden (Länge und Durchmesser des

Schornsteins, Schornsteinisolierung, Dichtheit) oder die Feuchtigkeit des verwendeten Holzes.

Ihr Lacunza-Kaminofen ist mit einem hochwertigen temperaturbeständigen Lack beschichtet, der seine endgültige Festigkeit erst nach dem ersten Aufheizen erreicht. Stellen Sie deshalb nichts auf den Kaminofen und berühren Sie nicht die heiße Oberfläche, da sonst die Lackierung beschädigt werden könnte (für diesen Fall bzw. für den Fall einer Transportbeschädigung können Sie eine Dose Reparaturlack bei Ihrem Ofenlieferanten bestellen).

3.4. Sicherheit

Die Oberflächen des Kaminofens werden sehr heiß. Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohre und den Frontblechen des Ofens führt. Das Berühren dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel) kann Verletzungen zur Folge haben und ist zu unterlassen.

Bitte stellen Sie keine wärmeempfindlichen Teile (Kerzen, Kunststoff-Objekte o.ä.) auf dem Ofen ab und benutzen Sie zur Bedienung des heißen Kaminofens den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh. Dieser Handschuh schützt nur gegen Hitze und ist nicht Feuerbeständig!

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebs von der Feuerstätte fern.

3.5. Brennstofffüllung

Öffnen Sie zum Einfüllen des Brennstoffs vorsichtig die Einfülltür und vermeiden Sie dabei den plötzlichen

Eintritt von Luft in den Kamin. Dadurch wird verhindert, dass Dämpfe in den Aufstellraum entweichen.

Führen Sie diesen Vorgang mit Handschuhen durch, um Verbrennungen an den Händen zu vermeiden.

Die Mindestladezeit für eine Nennwärmeleistung beträgt 60 Minuten.

Die maximale Beschickungshöhe beträgt etwa ein Drittel der Höhe des Feuerraums.

Führen Sie immer Nennladungen durch (siehe Tabelle in Abschnitt 1.1).

Bei minimaler Verbrennung (z. B. nachts) dickere Holzscheite verwenden.

Nach dem Beladen der Brennkammer ist die Ladetür zu schließen.

3.6. Betrieb

Das Gerät muss bei geschlossener Tür betrieben werden.

Schließen Sie aus Sicherheitsgründen niemals alle Verbrennungsluftzufuhröffnungen des Geräts.
BEIM ÖFFNEN DER TÜR KANN ES ZU EINER VERPUFFUNG KOMMEN!

Primärlufteinlass-Register

Durch Öffnen dieses Registers wird Luft durch den Rost in die Brennkammer eingeleitet.

Register für Sekundärluftzufuhr

Durch Öffnen dieses Registers wird Luft durch die Oberseite der Feuerraumtür in die Brennkammer eingeleitet.

WICHTIG: Indem wir dieses Register offen halten, verzögern wir die Verschmutzung der Fensterscheibe.

Bei Geräten der Klasse B oder BE (ohne Verbrennungsluftzufuhr von der Straße aus) kann bei Nichtgebrauch des Geräts die

Geräte-Abgasführung einen Wärmeabfluss zur Straße darstellen. Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, ist es ratsam, die Lufteinlässe zur Brennkammer geschlossen zu lassen, um diese Energieverluste zu minimieren.

3.7. Ascheentfernung

Nach dem Dauerbetrieb des Geräts muss die Asche unbedingt aus dem Kamin entfernt werden. Nehmen Sie die Aschenbecherschublade heraus, wenn sie kalt ist, oder mit Hilfe von etwas, um Verbrennungen zu vermeiden.

Werfen Sie die heiße Glut niemals in den Mülleimer. Asche nur in feuersicheren, unbrennbaren Behältern lagern.

Öffnen Sie den Aschenbecher, indem Sie die Tür des Geräts öffnen.

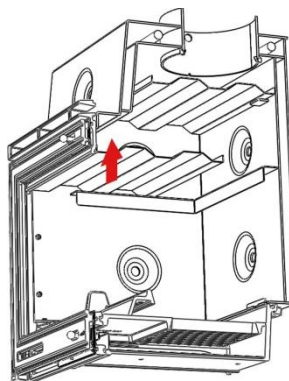
3.8. Deflektoren

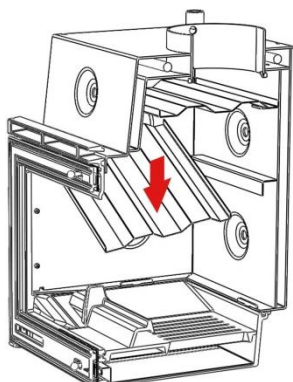
Das Gerät ist mit 1 (2) Ablenkblechen ausgestattet.

Die folgenden Zeichnungen zeigen, wie diese positioniert und eingestellt werden.

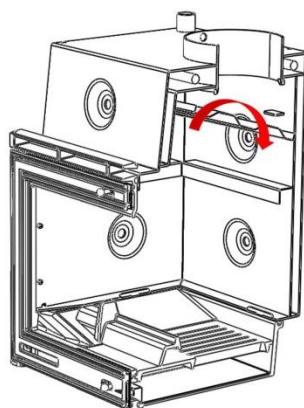
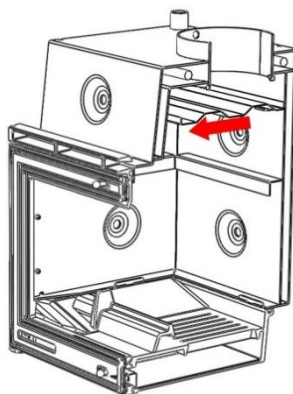
Demontage der Sakan Plus-Kulisse (mit feuerfesten Materialien)

Entfernen Sie zunächst das untere Ablenkblech, indem Sie es auf einer Seite des Ablenkblechs anheben, bis die Halterung auf der gegenüberliegenden Seite frei liegt, lassen Sie es nach unten fallen und ziehen Sie es nach vorne heraus.





Entfernen Sie nun das zweite Ablenkblech, indem Sie es nach vorne bringen und dann von hinten fallen lassen.



Der Ruß kann sich im Deflektor ansammeln und aus dem Schornstein fallen.

4. WARTUNG UND WICHTIGE TIPPS

4.1. Wartung des Geräts

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden, ebenso wie die Anschluss- und Abluftkanäle, insbesondere wenn es länger nicht betrieben wurde.

Jeder Kaminofen sollte 1 x jährlich gewartet werden. Speziell bei Niedrigenergie- und Passivhäusern ist die jährliche Wartung wichtig! Hierbei prüft der Fachmann unter anderem alle Verbindungsstücke und Dichtungen.

4.1.1. Brennkammer

Reinigung der Brennkammer von Asche etc.

4.1.2. Innenraum des Geräts

Reinigen Sie den Bereich des Feuerraums von Asche. Reinigen Sie die Ablenkbleche, in denen sich Ruß ansammeln kann.

Reinigen und kratzen Sie den Ruß (Kreosot) von den Wänden des Brenners, um seine Effizienz zu erhöhen.

4.1.3. Rauchabzug

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts muss der Schornstein stets sauber gehalten werden.

Es ist wichtig, ihn so oft wie nötig zu reinigen. Die Häufigkeit der Reinigung hängt von der Betriebsart des Geräts und dem verwendeten Brennstoff ab.

4.1.4. Glasscheibe

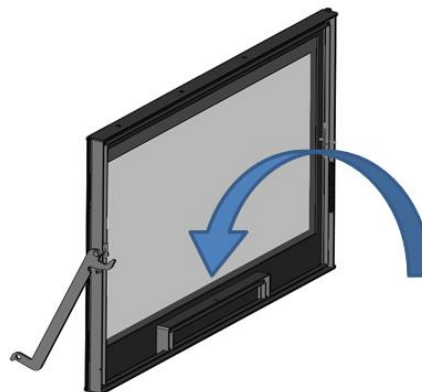
Um das Glas so lange wie möglich sauber zu halten, sollte das Sekundärluftregister offen gehalten werden. Mit der Zeit kann das Glas jedoch verschmutzt werden. Für die Reinigung verwenden wir spezielle

Entfettungsprodukte oder chemische Reinigungsmittel für diese Aufgabe.

Die Reinigung sollte bei kaltem Glas durchgeführt werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Glasreiniger nicht direkt auf das Glas aufgetragen wird, da er bei Kontakt mit der Schließschnur der Tür diese beschädigen kann. Wir werden das Reinigungsmittel auf das Tuch geben.

Es ist auch wichtig zu verhindern, dass die Reinigungsflüssigkeit in den beweglichen Mechanismus der Registrierkasse gelangt, da sie diesen verstopfen könnte.

Achtung, lassen Sie das Produkt niemals in den unteren Teil des Glases tropfen. Die Ansammlung des Reinigungsmittels mit Spuren von Ruß oder Asche kann den Siebdruck des Glases beschädigen.



Hinweis: Wird das Gerät bei einem Luftzug von mehr als 15Pa betrieben oder wird mehr Holz (pro Stunde) verbrannt als in Tabelle 1.1 angegeben, ist das Gerät höheren Arbeitsbedingungen ausgesetzt als den Auslegungsbedingungen. Dies kann zu einer aggressiven Verschmutzung des Glases führen (weißer Heiligenschein), die mit der herkömmlichen Methode nicht zu reinigen ist.

Achtung, das Glaskeramikglas ist für 700°C vorbereitet. Lassen Sie niemals brennendes Holz oder die Flamme der Verbrennung selbst für längere Zeit gegen das Glas "schlagen". In diesen Fällen würden wir das Glas Temperaturen von

mehr als 750°C aussetzen, was die innere Struktur des Glases verändern und es undurchsichtig machen könnte (irreversibles Phänomen).

4.2. Wartung von Abgasrohren

SEHR WICHTIG: Um Zwischenfälle (Schornsteinbrand usw.) zu vermeiden, müssen Wartungs- und Reinigungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden; bei häufigem Gebrauch des Geräts müssen der Schornstein und das Abgasrohr mehrmals pro Jahr gekehrt werden.

Im Falle eines Schornsteinbrandes ist es notwendig, den Schornstein zu kappen, Türen und Fenster zu schließen, die Glut aus der Feuerstelle zu entfernen, die Anschlussöffnung mit feuchten Lappen zu verschließen und die Feuerwehr zu rufen.

4.3. Wichtige Hinweise

Lacunza empfiehlt, nur von Lacunza autorisierte Ersatzteile zu verwenden.

Lacunza kann nicht für Änderungen am Produkt verantwortlich gemacht werden, die nicht von Lacunza genehmigt wurden.

Dieses Gerät erzeugt Hitze und kann bei Berührung Verbrennungen verursachen.

Dieses Gerät kann nach dem Ausschalten noch einige Zeit heiß bleiben. HALTEN SIE KLEINE KINDER DAVON FERN.

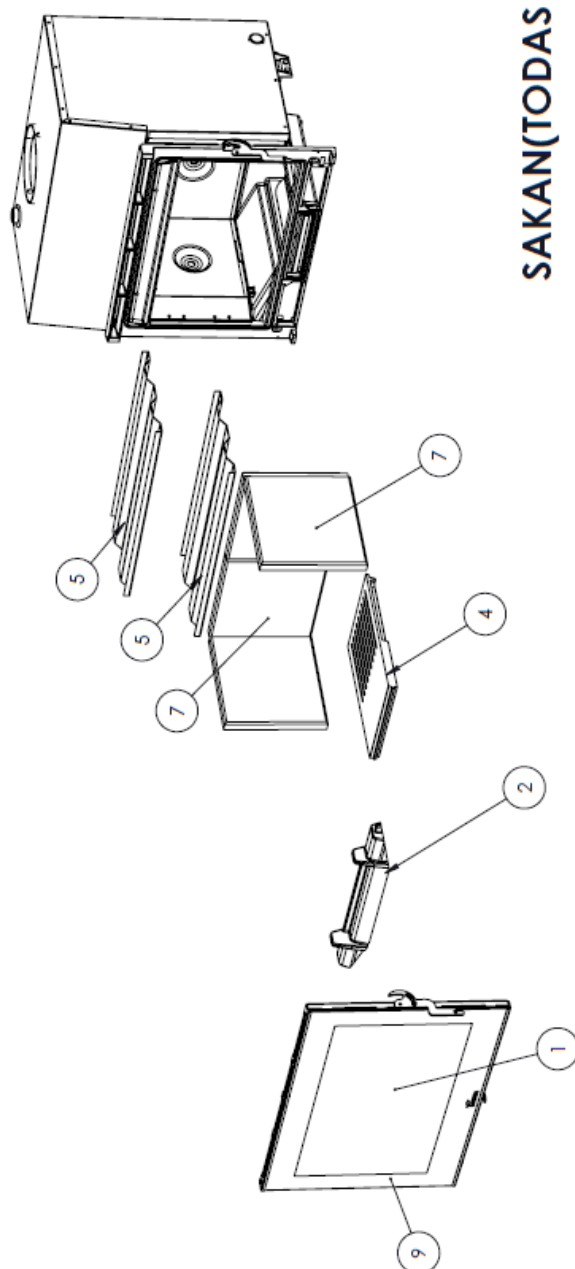
5. URSACHEN DER FEHLFUNKTION



Dieses Zeichen empfiehlt die Intervention eines qualifizierten Fachmanns zur Durchführung dieser Operation.

Situation	Wahrscheinliche Ursachen		Aktion
Feuer ist schlecht für Sie Das Feuer hält nicht	Grünes oder nasses Holz		Verwenden Sie Harthölzer, die mindestens 2 Jahre ABGELAGERT und an warmen und belüfteten Orten gelagert wurden.
	Die Protokolle sind groß		Verwenden Sie zerknülltes Papier oder Zündkissen und trockene Holzspäne zum Anzünden. Verwenden Sie für die Brandschutzinstandhaltung geteilte Protokolle
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie harte Hölzer, die Wärme und Glut erzeugen (Kastanie, Esche, Ahorn, Birke, Ulme, Buche usw.)
	Unzureichende Primärluft		Öffnen Sie die primären und sekundären Luftregler vollständig oder öffnen Sie sogar die Tür ein wenig. Öffnen Sie das Außenluftansauggitter
	Unzureichender Unterdruck		Prüfen Sie, ob die Rauchgasleitungen nicht behindert sind, ggf. Schornsteinfeger einsetzen. Kontrollieren Sie, ob der Schornstein in einwandfreiem Zustand ist (wasserdicht, isoliert, trocken...)
Das Feuer ist lebendig	Überschüssige Primärluft		Teilweise oder vollständige Schließung der primären und sekundären Lufteinlässe
	Übermäßiges Schießen		Installieren eines Dämpfers
Rauchentwicklung bei der Zündung	Schlechte Holzqualität		Nicht kontinuierlich brennen, Späne, Holzabfälle (Sperrholz, Paletten usw.)
	Kaltrauch-Abzugskanal		Erhitzen Sie den Schornstein, indem Sie ein Stück Papier im Kamin verbrennen.
Rauch bei der Verbrennung	Der Raum hat eine Depression		In Anlagen, die mit VMC ausgestattet sind, öffnen Sie ein Außenfenster, bis das Feuer gut angezündet ist.
	Geringe Holzbelastung		Führen Sie die empfohlenen Belastungen aus. Belastungen, die viel niedriger als empfohlen sind, verursachen niedrige Rauchtemperaturen und Rauchpflaster.
	Unzureichender Unterdruck		Überprüfen Sie den Zustand des Rauchrohrs und seiner Isolierung. Überprüfen Sie, dass dieser Kanal nicht verstopft ist, führen Sie gegebenenfalls eine mechanische Reinigung durch
	Der Wind dringt in den Schornstein ein		Installieren Sie ein Anti-Pflastersystem (Ventilator) auf der Oberseite des Kamins
Unzureichende Heizung	Der Raum hat eine Depression		In Räumen, die mit einem VMC ausgestattet sind, ist es notwendig, einen Außenlufteinlass zu haben
	Schlechte Holzqualität		Verwenden Sie nur den empfohlenen Brennstoff
Sicherheitsventile, die nicht zu 100% schließen.	Verunreinigungen in der Dichtung		Lassen Sie mehrmals kaltes Wasser durch das Ventil laufen, um Verunreinigungen zu entfernen. Installieren Sie Filter, um diese Verunreinigungen zu vermeiden.
	Verformung des Dichtungsringes		Ersetzen Sie das Ventil durch ein neues
Kondenswasserbildung (nach mehr als 3 oder 4 Einschaltungen)	Geringe Holzbelastung		Führen Sie die empfohlenen Lasten aus. Eine viel geringere Belastung als die empfohlene führt zu einer niedrigen Abgastemperatur und Kondensation.
	Grünes oder nasses Holz		Verwenden Sie Laubholz, das mindestens 2 Jahre alt ist und an einem geschützten und belüfteten Ort gelagert wird.
	Zustand des Schornsteins		Verlängern Sie den Schornstein (mindestens 5-6 Meter). Isolieren Sie den Schornstein gut. Prüfen Sie die Dichtheit des Schornsteins.
	Hydraulischer Kreislauf		

6. EXPLOSIONSZEICHNUNG



SAKAN(TODAS SUS VERSIONES)

Nº	N. PLANO	DENOMINACION	CANTIDAD
1	504000000862	CRISTAL SAKAN-NEPAL-INDIA	1
3	500000000115	Separador IN-700	1
4	500000000113	Parilla IN-700	1
5	503160000001	Deflector Sarnia 1ud (2uds deflector para Sarnia Plus)	1
6	503160000001	Solape ladillos delantero Sarnia	2
7	503000000006	SABRIA REFRACTARIO PLUS(SOLO OPCION PLUS)	4
8	500900000010	CORDON CERAMICO DIAM.8 NEGRO	1
9	500000000212	CORDON FIBRA DE VIDRIO PLANO 8X1 NEGRO	3

7. PRODUKT-RECYCLING

Das Recycling des Geräts liegt in der alleinigen Verantwortung des Eigentümers, der die in seinem Land geltenden Gesetze in Bezug auf Sicherheit, Respekt und Umweltschutz einhalten muss. Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Sie kann bei den von den lokalen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder bei Einzelhändlern, die diesen Service anbieten, abgegeben werden. Die selektive Entsorgung des Produkts vermeidet mögliche negative Folgen für die Umwelt und die Gesundheit und ermöglicht die Wiederverwertung der Materialien, aus denen es besteht, wodurch erhebliche Energie- und Ressourceneinsparungen erzielt werden.

Er ist zerlegbar (die Teile werden mit Schrauben oder Nieten zusammengefügt) und die Komponenten können in die entsprechenden Recyclingkanäle entsorgt werden. Die Bestandteile des Geräts sind: Stahl, Gusseisen, Glas, Isoliermaterial, Elektromaterial usw.

8. LEISTUNGSERKLÄRUNG



CH-C-007

DECLARACIÓN DE PRESTACIONES Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) N° 305/2011

DÉCLARATION DE PERFORMANCE Selon le Règlement (UE) N° 305/2011

DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE In base al Regolamento (UE) N° 305/2011

DECLARATION OF PERFORMANCE According to Regulation (UE) N° 305/2011

DECLARAÇÃO DE PRESTAÇÕES Em base com o Regulamento (UE) N° 305/2011

1. Nombre y/o código de identificación única del producto:
 Nom-code d'identification unique du produit
 Nome-codice identificativo unico del prodotto
 Unique identifier nome-code for product
 Nome-código de identificação único do produto
 - Marca, marque, marca, mark, marca: **Lacunza**
 - Tipo, type, tipo, type, tipo: **Chimenea calefactora, Appareil insérable, Apparecchio a incasso, Insertable appliance, Aparelho encastrável** Modelo, modèle, modello, model, modelo: **SARRIA12 CALEFACTORA, SARRIA12 PLUS CALEFACTORA, SAKAN12 CALEFACTORA, SAKAN12 PLUS CALEFACTORA**
2. Uso o usos previstos del producto: Chimenea de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalada y proporcionar también agua caliente sanitaria y/o calefacción central.
 Utilisation prévue du produit: Appareil insérable qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé (et de fournir de l'eau chaude sanitaire et/ou le chauffage central).
 Usi previsti del prodotto: Apparecchio a incasso a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato (e fornire anche acqua calda sanitaria e/o riscaldamento centrale).
 Entended uses of the product: Insertable appliance to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed (and also provide hot water and/or central heating).
 Utilização prevista do produto: Aparelho encastrável de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado (e proporcionar também água quente sanitária e/ou aquecimento central).
3. Nombre y dirección del fabricante: **LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.**
 Nom et adresse du fabricant: **Pol. Ind. Ibarrea s/n 31800 Alsasua (Navarra) (España)**
 Nome e indirizzo del fabbricante: **Téléfono: (0034) 948563511**
 Name and address of the manufacturer: **Fax: (0034) 948563505**
 Nome e endereço do fabricante: **Email: comercial@lacunza.net**
4. Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: 3
 Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: 3
 Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: 3
 Assessment and verification system for constancy of performance: 3
 Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: 3
5. Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado: **RRF N° NB1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten**
Prüfstelle GmbH Am Technologie Park 1 D-45307 ESSEN
 Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system : 3.
 Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data): **29133303 (15-07-2013)**

6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados:

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Especifica técnica harmonizada EN13229:2001/A1:2002/A2:2004/AC:2006/AC:2007		
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais	Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho	
Reacción al fuego, Resistance au feu, Resistenza al fuoco, Resistance to fire, Resistência ao fogo	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade	
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Distanza minima da materiali combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis	Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda: Derecha, droite, diritto, right, direito: Trasera, arrière, retro, back, traseira: Delantera, avant, fronte, front, frente: Encimera, dessus, sopra, above, acima:	200mm 200mm 200mm 1000mm 750mm
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão	284 °C	
Emisión de productos de combustión, Émission des produits de combustion, Emisión prodotti combustione, Combustión productos emissions, Emissões de produtos de combustão	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade	
Concentración media CO al 13% O2, Concentration moyenne CO al 13% O2, CO concentrazione media di 02%, Average concentration CO to O2%, CO concentração média de 02%	0.07 %	
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade	
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade	
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica	-	
Presión máxima de servicio (agua), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximum operating pressure, Máxima pressão de exercício	2.1 Bar	
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Résistance mécanique (pour soutenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistência mecânica (para suportar a chaminé)	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade	
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente	2.5 kW	
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to water, Potência cedida à água	12 kW	
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação	80 %	

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.

La performance du produit cité au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.

La prestazione del prodotto di cui ai punti 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.

The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.

As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.

Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.

Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità esclusiva del fabricante di cui al punto 3.

This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.

É emitida a presente declaração de desempenho sob a responsabilidade exclusiva do fabricante referido no ponto 3.



CH-C-009

DECLARACIÓN DE PRESTACIONES Conforme al R. E. Productos Construcción (UE) N° 305/2011

DÉCLARATION DE PERFORMANCE Selon le Règlement (UE) N° 305/2011

DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE In base al Regolamento (UE) N° 305/2011

DECLARATION OF PERFORMANCE According to Regulation (UE) N° 305/2011

DECLARAÇÃO DE PRESTAÇÕES Em base com o Regulamento (UE) N° 305/2011

1. Nombre y/o código de identificación única del producto:
 Nom-code d'identification unique du produit
 Nome-codice identificativo unico del prodotto
 Unique identifier nome-code for product
 Nome-código de identificação único do produto
 - Marca, marque, marca, mark, marca: **Lacunza**
 - Tipo, type, tipo, type, tipo: **Chimenea calefactora, Appareil insérable, Apparecchio a incasso, Insertable appliance, Aparelho encastrável** Modelo, modèle, modello, model, modelo: **SARRIA16 CALEFACTORA, SARRIA16 PLUS CALEFACTORA, SAKAN16 CALEFACTORA, SAKAN16 PLUS CALEFACTORA**
2. Uso o usos previstos del producto: Chimenea de carga manual, para quemar combustibles sólidos (indicado en instrucciones), cuya función es calentar el espacio en el que está instalada y proporcionar también agua caliente sanitaria y/o calefacción central.
 Utilisation prévue du produit: Appareil insérable qui se charge manuellement, conçu pour brûler des combustibles solides (indiqués dans le Manuel d'Instructions), dont la fonction est de chauffer l'espace où il est installé (et de fournir de l'eau chaude sanitaire et/ou le chauffage central).
 Usi previsti del prodotto: Apparecchio a incasso a carico manuale, per bruciare combustibili solidi (indicati nelle istruzioni), la cui funzione è riscaldare lo spazio in cui è installato (e fornire anche acqua calda sanitaria e/o riscaldamento centrale).
 Extended uses of the product: Insertable appliance to be loaded by hand and designed to burn solid fuels (indicated in instructions), whose function is to heat the space in which it is installed (and also provide hot water and/or central heating).
 Utilização prevista do produto: Aparelho encastrável de carga manual, para queimar combustíveis sólidos (indicado nas instruções), cuja função é aquecer o espaço no qual está instalado (e proporcionar também água quente sanitária e/ou aquecimento central).
3. Nombre y dirección del fabricante: **LACUNZA KALOR GROUP S.A.L.**
 Nom et adresse du fabricant: **Pol. Ind. Ibarrea s/n 31800 Alsasua (Navarra) (España)**
 Nome e indirizzo del fabbricante: **Téléfono: (0034) 948563511**
 Name and adress of the manufacturer: **Fax: (0034) 948563505**
 Nome e endereço do fabricante: **Email: comercial@lacunza.net**
4. Sistema de evaluación y verificación de la constancia de las prestaciones: 3
 Système d'évaluation et contrôle de la constante de performance: 3
 Sistema di valutazione e verifica della costanza della prestazione: 3
 Assessment and verification system for constancy of performance: 3
 Sistema de avaliação e verificação da regularidade do desempenho: 3
5. Organismo Notificado, Laboratoire notifié, Laboratorio notificato, Laboratory notified, Laboratório notificado: **RRF N° NB1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten**
Prüfstelle GmbH Am Technologie Park 1 D-45307 ESSEN
 Por el sistema, Selon le system, In base al system, Based on system, Em base ao system : 3.
 Documento emitido (fecha), Numéro du rapport d'essai (date), Numero rapporto di prova (data), Test report number (date), Número relação de prova (data): **29133304 (15-07-2013)**

6. Prestaciones declaradas, Performance déclarée, Prestazioni dichiarate, Services declare, Desempenhos declarados:

Especificaciones técnicas armonizadas, Spécifications techniques armonices, Specifica tecnica armonizzata, Harmonised technical specifications, Especifica técnica harmonizada EN13229:2001/A1:2002/A2:2004/AC:2006/AC:2007		
Características esenciales, Caractéristiques essentielles, Caratteristiche essenziali, Essential features, Características essenciais	Prestaciones, Performance, Prestazione, Services, Desempenho	
Reacción al fuego, Résistance au feu, Resistenza al fuoco, Resistance to fire, Resistência ao fogo	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade	
Distancia mínima de seguridad a materiales combustibles, Distance minimum aux matériaux combustibles, Distanza minima da materiali combustibili, Minimum distance from combustible material, Distância mínimo de materiais combustíveis	Izquierda, gauche, sinistra, left, esquerda: Derecha, droite, diritto, right, direito: Trasera, arrière, retro, back, traseira: Delantera, avant, fronte, front, frente: Encimera, dessus, sopra, above, acima:	200mm 200mm 200mm 1000mm 750mm
Temperatura humos a potencia térmica nominal, Température des fumées, Temperatura fumi, Fume temperatura, Temperatura dos gases de combustão	289 °C	
Emisión de productos de combustión, Emission des produits de combustion, Emissione prodotti combustione, Combustión productos emissions, Emissões de produtos de combustão	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade	
Concentración media CO al 13% O2, Concentration moyenne CO al 13% O2, CO concentrazione media di O2%, Average concentration CO to O2%, CO concentração média de O2%	0.08 %	
Desprendimiento de sustancias peligrosas, Rejet de substances dangereuses, Rilascio di sostanze pericolose, Release of hazardous substances, Lançamento de substâncias perigosas	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade	
Temperatura superficial, Température de surface, Temperatura superficiale, Surface temperatura, Temperatura superficial	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade	
Seguridad eléctrica, Sécurité électrique, Sicurezza elettrica, Electrical safety, Segurança elétrica	-	
Presión máxima de servicio (agua), Pression maximale de service, Máxima pressione di esercizio, Maximum operating pressure, Máxima pressão de exercício	2.1 Bar	
Resistencia mecánica (para soportar una chimenea/un conducto de humos), Résistance mécanique (pour soutenir la cheminée), Resistenza mecánica (per supportare il camino), Mechanical strength (to support the fireplace), Resistência mecânica (para suportar a chaminé)	Cumple, Conforme, Conforme, Compliant, Em Conformidade	
Potencia térmica ambiente, Puissance rendue au milieu, Potenza resa all'ambiente, Power output to the environment, Potência libertada no ambiente	3 kW	
Potencia térmica agua, Puissance rendue à l'eau, Potenza ceduta all'acqua, Power transferred to water, Potência cedida à água	16 kW	
Rendimiento energético, Rendement, Rendimento, Efficiency, Atuação	80 %	

Las prestaciones del producto identificado en el punto 1 son conformes con las prestaciones declaradas en el punto 6.

La performance du produit cité au point 1 est conforme à la performance declare au point 6.

La prestazione del prodotto di cui al punto 1 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 6.

The performance of the product referred to in point 1 is consistent with the declared performance in point 6.

As declarações do produto identificado no ponto 1, estão conformes com as prestações declaradas no ponto 6.

La presente declaración de prestaciones se emite bajo la única responsabilidad del fabricante, indicado en el punto 3.

Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant cité au point 3.

Si rilascia la presente dichiarazione di prestazione sotto la responsabilità esclusiva del fabricante di cui al punto 3.

This declaration of performance is issued under the manufacturer's sole responsibility referred to in point 3.

É emitida a presente declaração de desempenho sob a responsabilidade exclusiva do fabricante referido no ponto 3.



Lacunza Kolor Group S.A.L.
NIF A-31606932
Polígono Industrial de Alsua
31800 Alsua (Navarra)

José Julián García Pellejero
Director Gerente

Alsua 01-07-2013

LACUNZA KALOR GROUP S.A.L

Pol. Ind. Ibarrea 5A

31800 Alsasua (Navarra) Spain

Tfno.: (00 34) 948 56 35 11

Fax.: (00 34) 948 56 35 05

e-mail: comercial@lacunza.net

Website: www.lacunza.net

EDITION: 00

